

Ick lobe di van ganzen Hatten

Urtext: Ich lobe dich von ganzer Seelen - EG 250
Friedrich Konrad Hiller 1711
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Guillaume Franc 1543

Ick lobe di van ganzen Hatten,
datt diu, mien Gott, säo bi mi bis.
Diu söchs iut Witten di un Schwatten
de Kiärken, di täo Lob un Pries.
Un olle kuome wi tohöope
lut Nord un Süd un Ost un West,
un wenn ick mol van di wegläope,
hölls diu mi faste, söchs mien Best't.

Diu röpps vendage, röpps oll lange,
diu häs de Minsken düchtig laiw.
Ji Luüe, maket jiu nich bange,
de Süohne bring van di äin Bräif.
Häi kümp un löpp duür olle Stroaten,
ladt olle in, däi häi jüst find't.
Diu häs us laiw, ganz ohne Mäoten,
diu lah's äok däi, de Krüppel sind.

Holt täo us, Herr, giff us denn Gloiben,
un holt us faste bet an't End.
Wat diu us gaffs, schall keiner rauben:
Dien Heilig Wort un Sakrament.
Giff dienen Geist in iuse Hatte,
dien Gnad un Siärgen, Fried' un Freud.
Mak diu, datt Witte, Giärle, Schwatte,
bi di hätt Recht un Äinigkäit.

EG 250

Ick lobe di van ganzen Hatten

Text: Friedrich Konrad Hiller 1711 - Melodie: Guillaume Franc 1543 - Satz: WK10

1. Ick lo - be di van gan - zen Hat - ten, datt diu, mien Gott, säo bi mi
2. Diu röpps ven - da - ge, röpps oll lan - ge, diu häs de Mins - ken düch - tig
3. Holt täo us, Herr, giff us denn Gloi - ben, un holt us fas - te bet an't

bis. Diu söchs iut Wit - ten di un Schwat - ten de Kiär - ken, di täo Lob un Pries.
läiw. Ji Luü - e, ma - ket jiu nich ban - ge, de Süoh - ne bring van di äin Bräif.
End. Wat diu us gaffs, schall kei - ner rau - ben: Dien Hei - lig Wort un Sa - kra - ment.

Un ol - le kuor - me wi to - häo - pe iut Nord un Süd un Ost un West,
Häi kümp un löpp duür ol - le Strao - ten, ladt ol - le in, däi häi jüst find't.
Giff die - nen Geist in iu - se Hat - te, dien Gnad un Siär - gen, Fried' un Freud.

un wenn ick mol van di weg - läo - pe, hölls diu mi fas - te, söchs mien Best't.
Diu häs us läiw, ganz oh - ne Mäo - ten, diu lah's äok däi, de Krüp - pel sind.
Mak diu, datt Wit - te, Giär - le, Schwat - te, bi di hätt Recht un Äi - nig - käit.